

Demontage Dachleisten / Dachschienen

Beitrag von „MosesRegular“ vom 17. November 2011 um 19:57

Hallo Gemeinde!

Wollte das Dach meines Dicken nun endlich folieren lassen (Außenspiegel und GP-Dachkantenspoiler sind ja bereits reflexsilber metallic lackiert) und bevor ich nun mal wieder mit Gewalt an den Anbauteilen herumzerre, wollte ich euch fragen, wie die mittig angebrachten (Kunststoff?) Dachleisten (bei mir in silber) befestigt sind: geklebt, geklipst, verschraubt?

Die Führungsschienen für die Dachträger sind verschraubt (wie von oben zu sehen), gibts da Besonderheiten? Kann ich die Dinger also von oben abschrauben?! Oder muss ich von unten/innen auch noch ran (sprich: Dachhimmel ab?!)?

So kann ich dem Folierer schon etwas vorarbeiten ...

Danke vorab!

Grüße aus Werthhoven

MosesRegular

Beitrag von „MosesRegular“ vom 17. November 2011 um 21:06

... kurzer Zwischenstand nach Nutzung der Suchfunktion im Forum 😊 ...

Die Schutzleisten / Dachleisten in der Mitte sind geklebt - laut Ezio ...

Und für die Führungsschienen scheint man nicht im Wageninneren aktiv werden zu müssen - so dass meine Fragen im Grunde beantwortet sind ...

ODER?

Danke dafür! 🙏

MosesRegular

Beitrag von „coala“ vom 17. November 2011 um 21:22

Zitat von MosesRegular

[...] Die Schutzleisten / Dachleisten in der Mitte sind geklebt - laut Ezio ... Doch wie sieht es mit den Führungsschienen für den Dachträger aus? Werde mal weitersuchen - bin aber auch für Antworten hier dankbar [...]

Servus,

die Info von Ezio ist richtig und die Führungsschienen sind geschraubt und können komplikationslos von außen demontiert und wieder angeschraubt werden.

Grüße
Robert

Beitrag von „MosesRegular“ vom 17. November 2011 um 21:34

Danke coala!

Dann kann das Folieren ja starten ... bin gespannt!

Grüße

MosesRegular

Beitrag von „macko“ vom 17. November 2011 um 21:35

Hi,

Ich hatte ursprünglich die schwarzen Dachleisten und hab auf die silbernen umgerüstet. Die Leisten sind mit zwei Klebestreifen pro Leiste verklebt und halten bombenfest. Irgendwann geht die Leiste dann ab, der Kleber bleibt auf dem Dach. Das war eine der schlimmsten Arbeiten an meinem Dicken. Rechne mal mit mindestens 30 Minuten pro Leiste.... Zudem hab ich das im Sommer gemacht, kann mir nicht vorstellen, dass es jetzt besser geht.

Übrigens gehen die silbernen Dachleisten definitiv kaputt, da der Lack durch das Entfernen Mikrorisse bekommt. Kosten glaub ich so ca. 20€ pro Leiste.

Gruß
Marco

Beitrag von „Darragh“ vom 17. November 2011 um 23:14

[Zitat von macko](#)

[...] Übrigens gehen die silbernen Dachleisten definitiv kaputt, da der Lack durch das Entfernen Mikrorisse bekommt. Kosten glaub ich so ca. 20€ pro Leiste.

Solch geklebte Zierleisten (denn nichts anderes sind diese) lassen sich leicht und meist auch ohne Beschädigung mit einer Anglersehne entfernen. Dazu diese von einer Seite unter die Zierleiste ziehen und mit kräftigen Hin- und Herbewegungen den darunterbefindlichen Klebestreifen durchschneiden.

Einzig das entfernen der Klebereste vom Lack ist dann noch recht mühselig.

Beitrag von „coala“ vom 18. November 2011 um 09:19

[Zitat von Darragh](#)

[...] Einzig das entfernen der Klebereste vom Lack ist dann noch recht mühselig.

Servus,

das funktioniert ganz gut mit dem Spray "Surface 95" von Kontakt Chemie. Das ist zwar eigentlich ein Oberflächenreiniger, der löst allerdings auch vortrefflich Rückstände des 3M-Klebandes auf, ohne Lacke und Kunststoffe anzugreifen, wie es die Etikettenlöser gerne tun. Benutzen wir in der Firma seit Jahren genau für diesen Zweck, da wir die gleichen doppelseitigen Schaumbänder von 3M für die Montage optischer Gläser und Touchscreen verwenden. Zu beziehen fast bei jedem Elektronikversender wie z.B. Conrad Electronic usw.

Wichtig ist aber, die Oberfläche anschließend noch nachzureinigen, da der Reiniger einen Film hinterlässt, auf dem nichts mehr richtig haftet. Das geht zum Beispiel mit Isopropanol (Spray

vom gleichen Hersteller "Kontakt IPA"), oder anderen, entfettenden Reinigern. Bei unbekanntem Reiniger immer "an unauffälliger Stelle" testen 😊 und dies mit einem weißen Zewa. Wenn es den Lack anlässt, sieht man das dann recht schön (und rechtzeitig...) an der entsprechenden Farbe am Tuch, bzw. beim Klarlack daran, dass die behandelte Stelle leicht matt wird.

Grüße
Robert

Beitrag von „EzioS“ vom 18. November 2011 um 13:03

Denk an Bilderchen!!!

Gutes Gelingen!

